

## Vielfältigkeit nicht nur gefordert, sondern auch geboten

Wer ein wenig später als dem ausgeschriebenen Beginn eintraf, konnte Slava Grischov begegnen. Der Altmeister des Springens, der sich viele Goldmedaillen bei internationalen Turnieren, wie auch Europa- und Weltmeisterschaften ersprang, ist immer noch Schwimmmeister des Konzer Hallenbades und wenn bei einem



Wettkampf der Schwimmer etwas nicht klar sein sollte, dann genügt ein Anruf und er richtet es! Danach fuhr ein Viergespann an der Eingangstreppe vorbei. Beim Anblick der Pferde fühlte man sich wie im Film und war versucht in: „Hoch auf dem gelben Wagen...“ oder „Hab mein Wagen voll geladen...“ einzustimmen. Aber hoppla, hier ist ja richtig etwas los... Mal gespannt, was einen drinnen noch so alles erwartet.

Abteilungsleiter Willi Bartholome von der TG Konz begrüßte in der Kampfrichtersitzung des 15. Kinderschwimmfestes die Anwesenden und sprach ein Lob über die höhere Meldezahl gegenüber den letzten Jahren aus. Immerhin fördere ein Wettkampf in kleinerem Kreise Möglichkeiten, dass die Sportler sich untereinander wesentlich besser kennen und voneinander lernen könnten. Ansonsten wünschte er allen einen schönen Wettkampf und keine Einsprüche. Sein letzter Wunsch konnte nicht in Erfüllung gehen und er gab sich dennoch weiterhin bei der Preisverleihung sehr kulant.

Neben dem Gastgeber hatten der Idarer TV, die SG BiDau, der SSV Trier, der TV Oberstein und der nicht mehr weg zu denkende C.N. Diekirch aus Luxemburg insgesamt 379 Einzelstarts gemeldet. Es wurde im Jg 94 – 97 die 50m Strecke in allen Lagen, von den älteren Aktiven die 100m Strecke ebenfalls in allen Lagen angeboten. Die 16 Wettkämpfe waren so verteilt, dass sich jeder genügend ausruhen konnte, denn für die Jahrgänge 94 – 95 wurde eine gesonderte Vierkampfwertung durchgeführt, bei der die besten jeweils einen Pokal erhielten. Die Plätze 1 – 6 erhielten die üblichen Urkunden und die Punktbesten der Jahrgänge 90 – 93 und 96 – 97 erhielten Ehrenpreise.



Das Wettkampfgeschehen wurde in erheblicher Weise von den Luxemburgern mit bestimmt, so dass zuweilen ein harter Konkurrenzkampf im Wasser entbrannte. Im Jahrgang 95 erhielt weiblich **Nicole Weber** von der TG Konz als Vierkämpferste einen Pokal. Männlich wurde der Pokal an **Pascal Koster** (Bild) gegeben, der jedoch nur in drei Disziplinen startete. Willi Bartholome drückte ein Auge zu. Auch Wolfgang Kugel sprach sich im Nachhinein dafür aus, dem Jugendlichen den Pokal zu belassen, er hätte auch mit 0 Punkten in der letzten Disziplin starten können und dennoch gewonnen. Auslegungssache – aber ein Hoch für die Kulanz!

Die beiden weiteren Pokale gingen an den C.N. Diekirch.

Bester Schwimmer in den 100m Disziplinen war **Igor Bukowsky** von der TG Konz, der seine vier Starts zu vier ersten Plätzen verwandelte. Dicht gefolgt wurde er von **Michael Williams** vom TV Oberstein mit drei ersten Plätzen. Der Idarer **Sebastian Marx** konnte einen ersten Platz für sich beanspruchen. Alle weiteren ersten Platzierungen oblagen dem C.N. Diekirch.

Bei den Damen konnte **Julia Schmitt** (Jg 92) mit drei Erstplatzierungen glänzen. Es folgte **Selina Heidrich** (Jg 91) vom Idarer TV und **Helena Ferber** (Jg 90) vom SSV Trier mit jeweils zwei ersten Plätzen. Einen Siegesplatz konnten sich **Rebecca Skaer** vom Idarer TV, **Anna Schaak**, **Eyleen Gremmler** und **Anika Wagner**, alle von der TG Konz, sowie **Svenja Deuster** vom SSV Trier und **Annalena Schupp** vom TV Oberstein erschwimmen.

Ein Blick hinter die Kulisse zeigte eine Hektik, von der am Beckenrand niemand etwas ahnte. Das Wettkampfprogramm, mit dem die meisten Veranstalter des Schwimmverbandes Rheinland arbeiten, erhielt ein Up-Date und damit sollte es ja wohl noch handlicher, noch besser und noch ausgewogener werden. Doch Wolfgang Kugel und Wolfgang Brittner im Wettkampfbüro stellten schon anhand der Eingaben des Kampfgerichts fest, dass dies nicht ausdrückbar war und so wurde schnellstens Nägel mit Köpfen gemacht. Wolfgang Kugel holte sich von zu Hause die ältere Version, spielte den kompletten Wettkampf darauf, gab alle Meldungen ein und dann erst nach einigen Wettkämpfen, die bereits im Becken geschwommen waren, wurde die Auswertung in den Computer eingegeben. Dennoch war es Wolfgang Kugel gelungen, nicht nur zeitgerecht die Punktbesten heraus zu geben, so dass die Siegerehrung von Willi Bartholome durchgeführt werden konnte. Er war sogar so weit, dass eine Viertel Stunde nach Ende des Wettkampfes alle Urkunden und Protokolle mitgegeben werden konnte.

Da kann man wohl mit Bestimmtheit sagen, in Konz wird etwas geboten!!!